

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 120. Samstag den 24. Mai 1856.

## Gefunden:

Ein Fingerhut.

Wiesbaden, den 23. Mai 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

## Bekanntmachung.

Montag den 26. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Georg Philipp Faust von hier ihre in der Mauergasse dahier zwischen Dr. Kirsch und Friedrich Urban belegene Hofraithe nebst Zubehör in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 25. April 1856.

Herzogl. Landoberschultheißerei.  
Westerburg.

233

## Bekanntmachung.

Es sollen dahier für die Chausséewärter diesseits und jenseits der Lahn:

1) 68 Uniformröcke,

2) 68 Hüte,

3) 5 Mäntel,

nach Muster und den in 1853 gegebenen und bei unterzeichneter Stelle vorliegenden Bedingungen im Submissionswege vergeben werden.

Lusttragende wollen dieserhalb spätestens bis zum 31. Mai l. J. bei Herzoglicher Weginspection dahier unter verschlossenen Anmeldungen ihre Forderungen angeben.

Wiesbaden, den 23. Mai 1856.

Herzogl. Weginspection.  
J. W. Poffen.

2423

## Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen aus der Verlassenschaft der Frau Hofrätthin Brodreich von hier in dem dazu gehörigen Hause No. 36 in der Nerostraße, allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen jeglicher Art, Weißzeug und Bettwerk, einem Vorrathe Brandholz und Kartoffeln ic. bestehend, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. Mai 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

2383

## Notizen.

Heute Samstag den 24. Mai Vormittags 11 Uhr:  
Wellenversteigerung im Stadtwald District Langeberg. (S. Tagbl. No. 118.)

## Bekanntmachung.

Die Erhebung des 1ten diesjährigen Steuerimpels für die hiesige israelitische Cultusgemeinde ist auf den 20. d. M. festgesetzt worden.

Es wird dies zur Kenntniß aller Beitragspflichtigen mit der Aufforderung gebracht, die Steuerbeträge sowohl, als auch die Rückstände für Standmiethen vom 1ten und 2ten Quartal und für Religionschulgeld vom 1ten Quartal 1856 innerhalb 14 Tage an die Kasse in den dafür bestimmten Tagesstunden abzuliefern.

Wiesbaden, den 18. Mai 1856.

161

**Der Rechner der israel. Cultuskasse.**

Die aufgelegte Rechnung pro 1855 für die hiesige israelitische Cultus-Gemeinde liegt von heute an 8 Tage zur Einsicht aller Betheiligten bei dem Unterzeichneten offen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1856.

161

**Hch. Heyman.**

Demnächst erscheint der  
**Wiesbadener Gurfalender nebst Adreßhandbuch**

und einem Plane von Wiesbadens Umgebung und Umgegend,  
herausgegeben von

**Dr. Robert Haas, Director des Publicistischen Bureaus,**  
dritte und fünfte Auflage.

Beide Schriften in einem Bände kosten im Subscriptionspreis nur 36 fr. Außer den bereits erhaltenen ansehnlichen Subscriptionen, werden Alle, welche sich noch mit ihren Geschäftsanzeigen geeignet dabei betheiligen wollen, ersucht, dies bei Zeiten zu thun. Dieselben erhalten an der Stätte des Weltcurstadtmarkts eine großartige, nützliche und in dem Buche mindestens ein ganzes Jahr hindurch fortwirkende Verbreitung, zumal in diesem Jahre, in welchem wir durch die Friedens- und Witterungsverhältnisse zu der Hoffnung berechtigt sind, an der Pforte einer ausgezeichneten Cur zu stehen. Die Zeile in Garmond oder deren Raum kostet 4 fr. Man subscribirt im

2251

**Publicistischen Bureau, Langgasse 31.**

## Für Gasthofbesitzer und Herrschaften.

**Dienstboten** jeder Branche, als: Kellner, Hausknechte, Kutscher, Kammerjungfern, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen u. werden nachgewiesen durch das Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir von

2272

**Ph. M. Lang, Langgasse No. 3.**

## Tapeten

in den schönsten und neuesten Dessins zu dem Fabrikpreis auf dem Commissionsbureau von

227

**C. Leyendecker & Comp.**

Englischer Unterricht wird erteilt von

1870

the Revd. **G. Stuart**, Erbenheimer Chaussee.

# Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

431

Der Vorstand.

## Die Magdeburger Hagelversicherungs - Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

Grundcapital:

**Fünf Millionen Zwei Hundert Fünfzig Tausend Gulden**  
(in 6000 Stück Actien à 500 Thaler),

von welchen bis jetzt 3001 emittirt sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräserreien und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handelsgewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Taback, Hopfen, Wein, Obst u. dgl., auch auf Gärtnereien und Fenster-scheiben.

Mit der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft steht dieselbe in der innigsten Verbindung; deren General-Bevollmächtigter ist zu gleicher Zeit ihr verwaltender Director; mit wenigen Ausnahmen sind die Agenten der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft auch die Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich von der Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden stets prompt, und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Der bedeutende Umfang, welchen die Gesellschaft bereits gewonnen hat, und die erhöhte Sicherheit, welche sie in Folge ihrer weiten Verbreitung gewährt, ergibt sich am besten aus der Zahl der bei ihr Versicherten; es wurden nämlich im vergangenen Jahre 25,560 Versicherungen geschlossen, und an 5912 Beschädigte eine Entschädigungs-Summe von 373,313 Thln. gezahlt.

Der Unterzeichnete Haupt-Agent nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Wiesbaden, den 16. April 1856.

**Heinrich Ritter,**

Haupt-Agent

1808

der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Wegen Mangel an Raum ist ein gut gehaltenes Forte-Piano billig zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2419

# Generalversammlung des Gewerbe-Vereins

heute Morgen 9 Uhr

123

in der Restauration von **C. Christmann.**

---

Morgen Sonntag den 25. Mai

2424

## Harmonie - Musik

in der Gartenwirthschaft

bei **Heinrich Barth**, im Bayerischen Hof.

---

## Maifest

auf dem Rietherberg, Sonntag 25. Mai.

Weil zumal in diesem Jahre die prachtvolle und üppig erwachsene Maifestur, die heitere Maisonne und die Maiwonne das: „**O wie herrlich ist der Mai!**“ auf's Neue in Erinnerung bringen und einen gemüthlichen und harmlosen Aufenthalt im Schoße unserer reizenden und friedlichen Natur bevorzugen, so ladet der Unterzeichnete alle Lusttragende zum **ersten Wiesbadener Maifest** ein und wird für hiesige Militär-Musik und Restauration aller Art, insbesondere für Maitrank besorgt sein

2425

**E. Günter.**

---

## Dietenmühle.

2426

Morgen - Sonntag Nachmittags

## Harmonie im Garten

und später

**große Tanz-Musik.**

---

## Biebrich.

2410

Morgen Sonntag den 25. Mai Nachmittags 3 Uhr

in der Brauerei von **C. Wuth**

## Gesangs-Production

der Sänger-Familie **Kreutzberg**

2408

und des beliebten **Komikers**

**August Früh** aus Schwarzburg-Sondershausen.

## Nachkirchweihfest zu Frauenstein.

Morgen Sonntag den 25. Mai findet das Nachkirchweihfest zu Frauenstein statt, wobei gute Getränke und Speisen verabreicht werden. Hierzu ladet ergebenst ein

2391

Müller, Gastwirth.

## Das Band-, Puß- & Modewaaren-Lager von G. Ph. Kässberger

ist durch nachstehende Artikel namentlich bereichert worden, als:

**Mantillen** in Tassetas de Lyon, Gros Grain und Moiré antique,

**Chatelaines** und **Fichus**,

**Bänder** in jedem Geschmacke,

schwarz seidene **Fransen** und **Besatzsachen**,

**Glace-Handschuhe** von Jouvin und Alexandre in Paris,

**Sonnenschirme**, sowie

**Pariser Modell-Hüte** in reicher Auswahl,

zu festen billigen Preisen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1856,

Sebergasse 2.

2393

## Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem erfreulichen Rechnungsabschlusse der Bank für 1855 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

**70 Procent**

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, gibt der Unterzeichnete bereitwillig desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Wiesbaden, den 23. Mai 1856.

2427

Jacob Bertram.

## Cigarren

in abgelagerter Waare und reicher Auswahl, Cigarren, Spitzen und Etuis, Portemonnaies, Tabacksdosen, Rauch- und Schnupftaback bei

2020

C. Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

## Avis.

Indem ich mich beehre die ergebene Anzeige zu machen, daß zur bevorstehenden Saison mein Lager in den bereits schon vielseitig bekannten Galanteriewaaren in feinem Leder, Holz, Porzellan und Bronze, welche sich namentlich zu passenden Geschenken aller Art eignen, sowie in allen Sorten Pfeifen, Wiener Cigarrenspitzen, ordinären und feinen Dosen, Stöcken, Jagd- und Reiferequisiten, sowie div. Parfümerien und Seifen auf's beste assortirt ist, mache ich noch namentlich darauf aufmerksam, daß meine Preise möglichst billig gestellt und sämtliche Artikel zur größeren Bequemlichkeit meiner resp. Kunden in kennbaren Ziffern gezeichnet sind.

**W. Sternitzki,**

2371

Kirchgasse 26.

---

**Bratwurst per Pfund 22 fr.**

bei **W. Thon,** Kirchgasse No. 2.

2417

---

**Frischer Rheinsalm und neue Häringe**

bei **C. Acker.**

2428

---

**Vegetabilische Haar-Tinktur** in Flaschen à 1 fl. 48 fr. Als unschädliches Färbungsmittel für graue und weiße Haare empfiehlt  
99 **M. Flocker,** Webergasse.

---

**Concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt**  
zu **Oberingelheim** bei Mainz.

Aufnahme für Personen jeden Standes, unter Zusicherung sorgfamer und verschwiegener Bedienung. Freundliche mit Garten umgebene Localitäten verannehmlichen den Aufenthalt.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe unter Darbietung aller Garantie die Vorsteherin der Anstalt.

**Katharine Winterhinner,** Ehefrau von Nicolaus **Emrich,**  
2429 **Hebamme.**

---

### Stellen = Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, besonders schön waschen und bügeln kann, wird auf Johanni gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2430

Ein junger militärfreier Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht und kann den 1. Juli eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2431

Eine Junge von hier kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2285

---

**Häfnergasse No. 16** ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 2059

---

**Friedrichstraße Nr. 5** ist ein Theil **Scheune** zu vermieten. 2432

Von Baumaterialien empfehle ich hiermit Sandstein-Platten in allen Größen, raub und geschliffen, Wassersteine, Kandel, Krippen, Schweins-träge, Schleifsteine, Kellertritte u. s. w., Portland-Cement, Traß, Züncherrohr, Spalierlatten, Rüststangen, Zuffsteine, Backofensteine, mit Zusicherung von billigen und festen Preisen.

2233 **F. A. Kadesch**, am Faulbrunnen.

## Evangelische Kirche.

Sonntag den 25. Mai.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.  
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Köhler.  
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags  $\frac{3}{4}$  9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.  
 Nach der Mittagskirche Katechismuslehre mit der männlichen Jugend.  
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Steubing.

## Katholische Kirche.

2. Sonntag nach Pfingsten, den 25. Mai. (Tag der Anbetung des  
 allerheil. Sacramentes.)

Vormittag: 1te h. Messe und Beginn der Anbetung des allerh.  
 Sacramentes . . . . . 6 Uhr.  
 2te h. Messe . . . . . 7 "  
 Hochamt und Predigt . . . . . 9 "  
 Letzte h. Messe . . . . . 11 "  
 Nachmittag: Andacht mit Segen . . . . . 2 "  
 Schluß der Anbetung des allerheil. Sacramentes,  
 Umgang mit dem Sanctissimum, Te Deum. Abends 6 "  
 Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr. Während der Frohn-  
 leichnamsoctave täglich ein Engelamt mit dreimaligem Segen  
 um 7 Uhr. Samstag um 7 Uhr Schulmesse. Samstag Abends  
 um 6 Uhr Salve und Beichte.

## English Episcopal Church. 2433

Divine service every sunday at Mayence in the Arme Clara Strasse at  
 11 o'clock A. M. and at Biebrich in the Palace Chapel at 5 o'clock P. M.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Wegen Erneuerung des Locals findet morgen Sonntag den 25. Mai  
 kein Gottesdienst statt. Der Vorstand. 66

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 24. Mai: Zurücksetzung. Lustspiel in 3 Akten von C. Löffler.  
 Morgen Sonntag den 25. Mai: Des Adlers Horst. Romantische Oper in 3 Akten  
 von Karl v. Holtei. Musik von Franz Gläser.  
 Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 fr.  
 zu haben.

Für das Denkmal des seel. Kirchenraths Dr. Schulz  
 sind weiter eingegangen:  
 Bei der Expedition des Tagblattes: von Fr. v. A. 1 fl. 45 fr.

## Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Oberkellermeister Hofkammerrath Köpp zu Diebrich in Anerkennung seiner langjährigen treuen und nützlichen Dienstleistungen die goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen geruht.

Der Bataillonsarzt Dr. Büsgen zu Weilburg, sowie die Medicinalaccessisten Dr. Gramer zu Hachenburg, Dr. Menges zu Obertiefenbach, Dr. Thewalt zu Montabaur, Dr. Weisbrodt zu Gageneisbogen und Dr. Widerstein zu Herborn sind als in der practischen (zweiten) Prüfung bestanden angenommen worden. Sodann sind nach bestandener Prüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der Heilkunde: Mathias Heuser von Schwanheim, Dr. Carl Kayser von Eppenrod, Dr. Jacob Hermann Knapp von Dauborn, Dr. Wilhelm Deuser von Gamberg, Heinrich Gramer von Montabaur, Dr. Rudolph Wolf von Hachenburg, Dr. Heinrich Menges von Limburg und Anton Fluck von Oberbrechen; — in die Zahl der geprüften Candidaten der Pharmacie: Ferdinand Barth von Gamberg und Rudolph Löbe von Driedorf; — und in die Zahl der geprüften Candidaten der Thierheilkunde: Georg Fischbach von Prath und Johann Bauderman von Höchst, aufgenommen worden.

Der Schulinspector Pfarrer Schulz zu Holzappel ist auf sein Ansuchen von der Schulinspektion über einen Theil der Schulen im Amt Diez entbunden und dieselbe dem Pfarrer Kayser zu Eppenrod übertragen worden.

Dem Lehrer Höfer von Oberneisen und dem Lehrer Heckerdorf zu Heinzenberg sind neu errichtete Lehrerstellen zu Wiesbaden übertragen, Lehrer Klein von Wiesbaden zum Lehrer in Born ernannt und Schulkandidat Neumann von Hefloch mit Versehung einer Lehrergehülfsstelle zu Wiesbaden beauftragt worden.

Wiesbaden, 24. Mai. Heute Morgens 9 Uhr wird die Generalversammlung des Nassauischen Gewerbevereins im Restaurationslocale des Herrn Christmann stattfinden. Die Betheiligung von Seiten hiesiger Mitglieder aus dem Gewerbebestande wird sicherem Vernehmen nach sehr zahlreich sein, was uns um so freudiger berührt, als dadurch den Abgeordneten der Localvereine des Landes der Beweis geliefert werden wird, daß auch hierorts am Sitze der Hauptverwaltung des Vereins, in der Hauptstadt des Herzogthums der Sinn für die Zwecke des Vereins — die Hebung und Belebung des Nassauischen Gewerbebestandes — recht frisch und rege ist.

Zu Ehren der auswärtigen Abgeordneten soll Abends um 8 Uhr eine gefellige Unterhaltung auf dem Felsenkeller am Vierstadler Weg stattfinden. Wir sprechen hiermit den freundlichen Wunsch aus, daß auch hierbei die hiesigen Mitglieder recht zahlreich sich einfinden mögen, um zu beweisen, daß Wiesbaden in Erinnerung der Aufnahme seiner Abgeordneten bei Generalversammlungen in den Städten des Landes keine Revanche schuldig bleibe.

Mit besonderem Vergnügen haben wir vernommen, daß das Festcomité Anordnungen getroffen hat, welche alle Mitglieder befriedigen dürften.

Die Mitglieder des Männergesangvereins sollen auf ergangene Einladung ihre gefällige Mitwirkung zugesagt haben und glauben wir hiernach einen recht angenehmen Abend erwarten zu dürfen.

Mehrere Gewerbetreibende.

### Dreißylbige Charade.

Unentbehrlich für den Puz der Frauen  
Sind die beiden Ersten immerhin;  
Und man kann in jeder Form sie schauen,  
Wie's nur wünschen mag der Sinn.  
Meine Dritte, einfach, doch in Fülle,  
Schmücket unbeachtet oft den Pfad,  
Doch dem Freunde der Natur enthülle  
Ich des Schöpfers weisen Rath.  
Meines Ganzen Nutzen im Gewerbe  
Sagt Dir mancher Handwerksmann.  
Räthst Du's nicht mein lieber Leser,  
Si! so frag bei'm Tischler an.

Auflösung der Charade in No. 114.

Antmann.